

FRANKFURTER RUNDSCHAU
Ausgabe 9. September '09
Auflage 202.540

Frisch zubereitet – Designneuheiten 2009

Der Herbst naht mit großen Schritten. Dann verbringen die Menschen wieder mehr Zeit zuhause, wo man sich gerne mit schönen Dingen umgibt. Ein Anspruch, den immer mehr Menschen auch an Gegenstände des täglichen Gebrauchs stellen. Trotzdem sollen diese Objekte, die häufig in der Küche oder am Tisch genutzt werden, nicht nur formschön, sondern auch praktisch und hochwertig verarbeitet sein. Die Frankfurter Rundschau stellt einige Produktneuheiten für diesen Herbst vor.



EGO

ESSEN MIT BAMBUS

Die Vielseitigkeit von Bambus hat auch EGO überzeugt. Das innovative Designunternehmen aus Dänemark hat ein Verfahren entwickelt, bei dem Bambus pulverisiert und zu außergewöhnlichen Objekten geformt wird. Wie etwa eine Brunchplatte, die zu der neuen, von den Dänen auf der Ambiente präsentierten Geschirr-Serie „Urban“ passt. Die Platte, die es in zwei Größen gibt, besteht aus diesem speziell gefertigten Bambusholz, das zu 100 Prozent recycelbar und biologisch abbaubar ist. Trotzdem ist das Material von den grünen Bambusfeldern für die Spülmaschine und die Mikrowelle geeignet.

Die Bambus-Linie von EGO umfasst bislang zudem Salatbesteck, Picknick-Messer und -Gabel sowie Löffel. Preis: ab 7 Euro.



FRISCH GEGOSSEN

Pfiffig kommt das neue Kressebrett von side by side daher. Entweder wird das sprießende Grün von einem Gärtner „gegossen“ oder ein Schwein möchte daran knabbern. Mühelos kann die Saat in der stilvollen Porzellanschale reifen und heranwachsen. Wer ungeduldiger ist, kauft einfach ein Kresseschälchen und gibt der Kresse ein neues Zuhause. Der Boden des von Jette Scheib entworfenen Bretts ist aus geöltem Spitzahorn. Mit geliefert werden Kressesamen. „Nachhaltigkeit und Ökologie“ – nach diesen Begriffen wird in der Design-Werkstatt

side by side, in der Menschen mit Behinderung eine Eingliederung in den Arbeitsalltag finden,

schon seit Jahren gelebt und arbeitet. „side by side“ steht für enge Zusammenarbeit zwischen Designern und behinderten Menschen. „Design mit sozialer Verantwortung“ wurde 2002 von der Produktdesignerin Sabine Meißner zusammen mit dem Designer Wendelstein Werkstätten auf den Markt gebracht. Heute kreiert er bereits über 30 Designer, darunter auch die mehrfach ausgezeichnete Agentur fpm München. Die Kollektion umfasst bereits fast 50 Produkte. Vom Messerblock aus 900 Euro bis zum extra großen Schneidebrett, von der klassischen Küchenschürze bis zur klappbaren Garderobe. Mitunter werden die anspruchsvollen Kreationen in die ganze Welt geliefert und haben bereits Preise gewonnen.

Kressebrett: 25,90 Euro